



Wien, 14. März 2019

Presseinformation

Zu Einsteins Geburtstag und Hawkings Todestag: „Pi-Day“ an der Vienna Business School Floridsdorf

Heute, am 14. 3., hat nicht nur die Zahl Pi (3,14) „Geburtstag“. Es jährt sich auch der Geburtstag von Albert Einstein und der Todestag von Stephen Hawking. Aus diesem Anlass fand gestern der große Wissenschaftstag „Pi-Day“ an Vienna Business School Floridsdorf statt. Dabei rauchten in den Chemiesälen nicht nur die Köpfe. SchülerInnen programmierten, druckten kleine Einstein-Figuren im 3D-Drucker, übten sich im „Powerpoint-Karaoke“ und im Porträtzeichnen berühmter Wissenschaftler.

Verantwortliche Projektleiter des „Pi-Day“ waren die Pädagogen Mag. Stefan Lamprechter und Dr.habil. DDr. Thomas Benesch. Letzterer hat nicht nur als Lehrer, sondern auch als „Student“ eine besonders ausgeprägte Leidenschaft für die Wissenschaft: Thomas Benesch ist vermutlich Wiens Pädagoge mit den meisten akademischen Titeln (unter anderem mehrere Doktorgrade, zwei Magister, ein Diplomingenieur, ein MBA, ein M.A. und ein MPA).

Am „Pi-Day“ nahmen über 200 SchülerInnen teil: Die 55 HAK-SchülerInnen der Vienna Business School Floridsdorf, die diesen Aktionstag mit organisierten, standen an diesem Tag nämlich rund 150 jüngeren KollegInnen aus Neuen Mittelschulen (Aderklaaerstraße, Eibengasse, Himberg, Kinzerplatz und Rzehakgasse) und Gymnasium-Unterstufe (Schulschiff) Rede und Antwort und erzählten ihnen einiges zu wissenschaftlichen Themen.

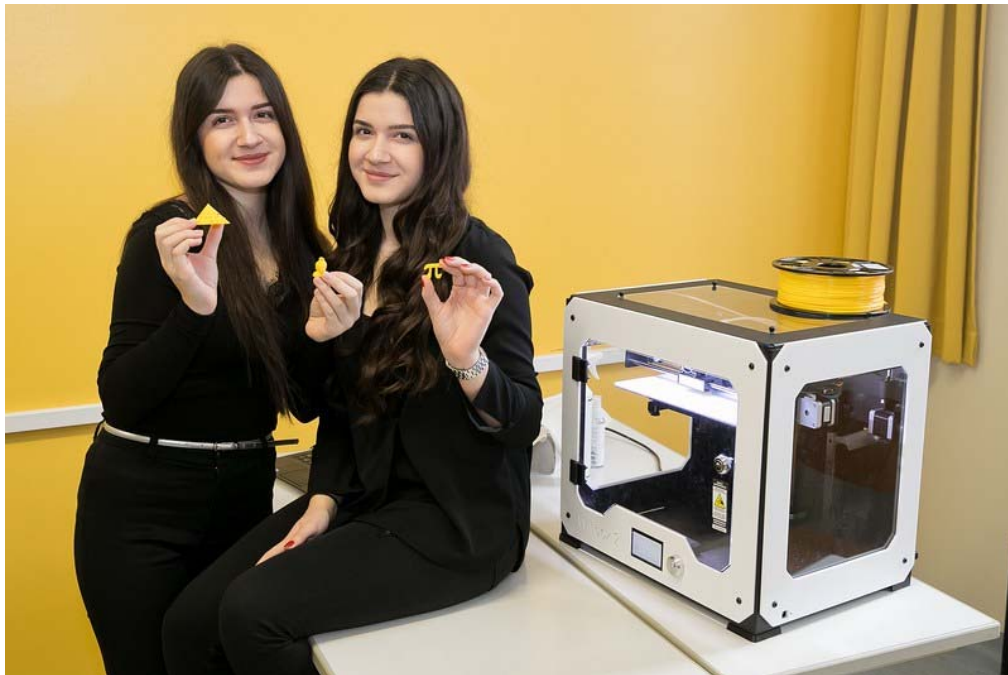
Wissenschaft, die Spaß macht

Mag. Martin Göbel, Vorstand des Schulerhalters Fonds der Wiener Kaufmannschaft, betonte: „Schule soll Interesse wecken und wissenschaftliche Themen so aufbereiten, dass Lernen Spaß macht.“ Auch Direktorin Mag. Susanne Neuner freute sich über den Wissenschaftstag an ihrer Schule „Es ist mir wichtig, neben der fundierten kaufmännischen Ausbildung eine große Vielfalt anzubieten, wo sich viele Talente entwickeln können. Durch diese Veranstaltung ist uns das wieder einmal gelungen.“

„Die Schülerinnen und Schüler haben bei diesem Projekt die Chance, sich mit der Zahl Pi und mit berühmten Wissenschaftlern auseinander zu setzen“, ergänzt Pädagoge und Projektleiter Thomas Benesch. „Der Pi-Tag zeigt, dass Wissenschaft niemanden abschrecken muss, sondern spannend, herausfordernd und auch lustig sein kann“, so Pädagoge und Projektleiter Stefan Lamprechter.

Weitere Informationen: <https://floridsdorf.vbs.ac.at/>

Fotocredit aller Bilder: © Harald Klemm / honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Presseinformation



Im 3D-Drucker der Schule wurde das Pi-Zeichen ausgedruckt. Hier am Bild: Sedanur Ayar (links) und ihre Schwester Edanur Ayar, die beide die 4AK besuchen.



Daniel Ibegbulem, Schüler der 4AK, zeigte ebenfalls ein spannendes Experiment, das verdeutlicht, wie sich Flüssigkeiten unterschiedlicher Temperaturen verhalten: „Wir haben im Naturwissenschaft-Unterricht einige Experimente für den Pi-Day ausgewählt. Es war eine schöne Erfahrung, weil ich dadurch neue Dinge gelernt habe und dieses Wissen in spannender Form jüngeren Schülerinnen und Schülern weitergeben konnte.“



Ibrahim Ölmez, Schüler der 4AK (Mitte) und sein Klassenkollege Emanuel Balas zeigten beim Pi-Day Experimente im Chemiesaal, die die SchülerInnen der Vienna Business School, aber auch der eingeladenen Gymnasien und Neuen Mittelschulen begeisterten. „Bei diesem Experiment fliegt etwas in die Luft, das brennt. Das macht Wissenschaft spannend, auch für die jüngeren Schülerinnen und Schüler“, so Ölmez.



Schülerinnen der 4AK der Vienna Business School Floridsdorf zeichneten Einstein, Hawking und Karl Marx, dessen Todestag auf den Pi-Day fällt. Am Bild v.l.n.r.: Nicole Evstatiev, Yağmur Keske und Maja Krstić.



Auch Pädagogin Gabriele Schimetschek, die unter anderem die Unverbindliche Übung „Art Club“ an der Vienna Business School Floridsdorf unterrichtet, porträtierte mit Stephen Hawking einen berühmten Wissenschaftler.



Freuten sich über den gelungenen Wissenschaftstag „Pi-Day“, v.l.n.r.: Mag. Martin Göbel, Vorstand des Schulerhalters Fonds der Wiener Kaufmannschaft, Pädagoge Dr. habil DDr. Thomas Benesch, Ilse Fitzbauer, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin für den 21. Bezirk, Pädagoge Mag. Stefan Lamprechter, Schüler Daniel Andrić, der die Veranstaltung moderierte, Mag. Fred Burda, Schulqualitätsmanager der Bildungsdirektion Wien, Schüler David Edhofer, der den Pi-Day ebenfalls moderierte, und Direktorin Mag. Susanne Neuner.

Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der größte private Schulhalter Österreichs neben der katholischen Kirche. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien und Handelsschulen über Aufbaulehrgänge bis hin zu Kollegs. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an. Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurde 1952 gegründet. Mehr Informationen: www.vienna-business-school.at und www.kaufmannschaft.com

Rückfragen:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Mag. Sabine Balmasovich

T +43 (1) 501 13-7104

balmasovich@kaufmannschaft.com

aditorial texte : pr : coaching

Mag. Beate Mayr-Kniescheck

T +43 (1) 699 1002 5998

beate.mayr@aditorial.at